



Wie denken wir zeitliches Zusammen? Und wie gehen wir es in der Praxis an? Wo stehen Staat und Institutionen in der Verantwortung, die vielen Eigenzeiten einer pluralen Gesellschaft zu vereinbaren? Wo bringt bottom/up-Selbstorganisation aus zerstreuten Aktivitäten aktuelle Formen des Zusammenlebens und -handelns hervor? Wo wäre mehr oder ein anderes Zusammen besser? Wo gilt es Widerstand zu leisten gegen ein Übermaß an Gleichtaktung und Kohärenz? Synchronisierung und Desynchronisierung überbrücken die Differenz von Natur und Kultur, betreffen elementare Lebensprozesse ebenso wie komplexe politische oder ästhetische Dynamiken. Die Jahrestagung des DFG-Schwerpunktprogramms **Ästhetische Eigenzeiten** bringt Forschende aus Geistes- und Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Künstler\_innen zusammen, um nach gemeinsamen Ansätzen bei der Erkundung zeitlicher Organisation zu suchen. An drei Tagen mit Präsentationen, Diskussionen, Arbeitsgruppen und Performances wird es im **ICI Berlin** um Zeitpolitiken und Zeitästhetiken gehen, um die Materialität von Synchronisierung und die Imaginationen des Kollektiven, um eine Ökologie der Zeit, um die Temporalität von Märkten und deren Entkopplung von sozialen Prozessen, um die Verzeitlichung des Wissens und deren kulturelle Konsequenzen, um die Erneuerung des Begriffs ‚Moderne‘ im Zeichen postkolonialer Umwertungen, um die Bedeutung von Synchronisierungen für künstlerische Formate und Formen – und darum, was Zeitgenossenschaft in einer Zeit sozialer Netzwerke heißt.

<b>Programm</b>	
<b>DONNERSTAG, 4.2.2016</b>	
13:00	Michael Gamper: BEGRÜSSUNG
13:10	Gabriele Brandstetter, Anne Schuh, Kai van Eikels: Was heißt Synchronisierung von Eigenzeiten, und worin liegt ihre kulturelle, soziale und politische Relevanz?
<b>ZEIT UND ZUSAMMEN: DE-/SYNCHRONISIERUNG GESTERN, HEUTE, MORGEN</b> MODERATION: Kai van Eikels	
13:45	Sibylle Peters: Andere Zeiten: Vom gesellschaftlichen Gebrauch der Zeit
14:15	Arkady Pikovsky: Progress in Synchronization Studies: a Physicist's Viewpoint (e) – Diskussion –
15:15	Pause
<b>ZEIT UND WERT: DE-/SYNCHRONISIERUNG IN PRODUKTION, TAUSCH UND KOOPERATION</b>	
15:45	Birger Priddat: Aktienmarktentscheidungen als ästhetische Form
16:15	Karin Knorr Cetina: Finanzmarktzeiten: Synchronisierung und Entsynchronisierung – Podiumsgespräch mit Andreas Langenohl –
17:15	Pause
17:30	MODERATION: Gabriele Brandstetter Erin Manning: Experimenting Immediation: Collaboration and the Politics of Fabulation (e)
18:00	Alexandra Heimes: Parallaxen des Gleichzeitigen – Diskussion –
<b>ZEIT UND BEWEGUNG: DE-/SYNCHRONISIERUNG UND KOLLEKTIVITÄT</b> MODERATION: Maren Butte	
19:00	Elizabeth Waterhouse: Dancing Together: William Forsythe's Choreography ‚Duo‘ (e)
19:30	Sebastian Matthias: And the Dance Goes On ... Groove-Felder und plurale Kommunikation (Lecture Performance) – Diskussion –

<b>FREITAG, 5.2.2016</b>	
10:00	<b>OFFENE ARBEITSGRUPPEN</b> AG 1: Zeitgenossenschaft (LEITUNG: Johannes Lehmann, Stefan Geyer) AG 2: Zeitlichkeit der Mode (LEITUNG: Boris Roman Gibhardt)
12:30	Mittagspause
<b>ZEIT UND ORGANISATION: DE-/SYNCHRONISIERUNG UND STEUERUNG</b> MODERATION: Lena Kugler	
14:00	Hans-Christian Dany: Die Lust zu verlieren
14:30	Eva Axer: Die Zeitlichkeit der offenen Systeme – Diskussion –
15:30	Pause
<b>PLURALITÄT DER GEGENWART</b> MODERATION: Ludger Schwarte	
16:00	Armin Nassehi: Synchronisation oder Integration? Differenzierung in der Zeit- und in der Sozialdimension
17:00	<b>ZWISCHENBILANZ</b>
17:30	Pause
19:00	aswebegin, Performance // Lecture Litó Walkey und Weld Company 2013 Gabriele Brandstetter und Anne Schuh (e) <b>ORT:</b> DOCK 11 Berlin, Theaterhalle

<b>SAMSTAG, 6.2.2016</b>	
<b>ZEIT UND KÜNSTE: DE-/SYNCHRONISIERUNG ZWISCHEN PRODUKTION, REZEPTION UND PARTIZIPATION</b> MODERATION: Ethel Matala de Mazza	
10:00	Ralf Simon: Liebe und Synchronisation: Zeittheoretische Überlegungen vor dem Hintergrund der Gnosis
10:30	Gabriele Brandstetter: Wirbel der Zeit: Synchronisierungen in ‚Work/Travail/Arbeid‘ von Anne Teresa de Keersmaecker – Diskussion –
11:30	Pause
11:45	MODERATION: Dominik Schrage Claudia Blümle, Christof Windgätter, Till Julian Huss: Stop-and-Go: Rhythmen des Schauens, Gehens und Illuminierens
12:15	Ruth Mayer: Serielle Synchronizität: Zeitmanagement im US-amerikanischen Stummfilm-Serial
12:45	Ariane Schwarz: „Glow with the Show“: Über Strategien der Synchronisierung und Involvierung im Themenpark – Diskussion –
14:00	Bill Dietz und Kai van Eikels: Final Applause (e)
ca. 14:30 TAGUNGSENDE	